

## Ums Morgenlob drückt sich keiner

43 Heiligenbronner Kinder erleben abwechslungsreiche Ferienwoche im Zeltlager in Mühlheim an der Donau

Von Konrad Gießibl

**Schramberg-Heiligenbronn.** Auf den Spuren von Joseph und seinen Brüdern erleben 43 Kinder rund um Heiligenbronn wieder ein spannendes und lebendiges Zeltlager in Mühlheim an der Donau.

Für das Heiligenbronner Zeltlager hatte der TV Mühlheim wiederum seinen Sportplatz und das Vereinsheim zur Verfügung gestellt. Die 43 Kinder machten sich mit 16 Betreuern plus Köchinnen auf in Richtung Donautal. Am Sportheim angekommen wurde nach dem Einteilen in die Zelte, der Ankommrunde und der Gruppeneinteilung das Thema des Zeltlagers »Joseph und seine Brüder« vorgestellt.

Nach dem Abendessen gab es die Abendrunde mit der Lagerzeitung, in der die Kinder wichtige und lustige Ereignisse des Tages festhielten. Am nächsten Morgen begann der Tag schon um 7.30 Uhr mit dem Morgenlob, bei dem alle erscheinen mussten.

Nach dem leckeren Frühstück beschäftigten sich alle mit dem Begriff »Vertrauen«. Nachmittags wurde die Lagerfahne mit dem Thema »Joseph« bemalt, die schließlich am Abend unter Fanfaren ge-



43 Kinder aus Heiligenbronn und Umgebung verbrachten mit 16 Betreuern und Köchinnen eine gelungene Woche im Zeltlager an der Donau beim Mühlheimer Sportplatz. Foto: Gießibl

hisst wurde. Die Teilnehmer mussten früh ins Bett, denn am nächsten Tag stand wieder der Postenlauf durch die schöne Landschaft rund um Mühlheim bevor. Dabei musste jede Gruppe lustige, (meist) erfrischende Stationen absolvieren, die dann Punkte ergaben. Mit dem Thema Verzeihung und Versöhnung setzten sich die Kinder am Donnerstag

auseinander, bevor sich am Abend alle schon auf die Fahnenwache freuten. Fahndiebe aus Heiligenbronn und Umgebung sowie aus Stetten wollten die Fahne klauen, was sie dann auch geschafft haben.

Am Freitagvormittag kämpfte ein Teil der Kinder trotz der Hitze beim Fußballturnier, während die anderen

mit viel Kreativität kleine Minions bastelten. Abends fand dann der gemeinsame Gottesdienst mit dem Jugendseelsorger Thomas Brehm aus dem Dekanat Rottweil und Pfarrer Christian Albrecht statt.

Nach der Siegerehrung der verschiedenen Gruppen saßen alle um das Lagerfeuer und aßen Stockbrot und Grillwurst, bevor die Teamleiter

für die Kinder noch eine Schlagerparty präsentierten.

Der Samstag war sehr stressig, da das Sportheim geputzt, die Zelte abgebaut und die Rückfahrt geplant sein mussten. Nachdem alle Kinder Richtung Heimat gefahren waren, ließ der Betreuerstab die gelungene Woche im italienischen Restaurant ausklingen.

## Kern-Liebers setzt nicht alles auf ein Pferd

Trotz sinkendem Absatz in China ein Wachstumsplus / Chancen und Risiken breit gestreut

**Schramberg.** Müssen sich die im China-Geschäft tätigen Unternehmen der Schramberger Region Sorgen machen? Die Kurseinbrüche an den asiatischen Börsen schüren die Angst vor einer Wirtschaftskrise in der Volksrepublik China.

In Deutschland fiel der Leitindex Dax zum Wochenbeginn unter die psychologisch wichtige 10000-Punkte-Marke. Über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG hat sich der Schwarzwaelder Bote mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Udo Schnell unterhalten.

**Kern Liebers macht im Bereich Automotive 60 Prozent seines Umsatzes. Welchen Einfluss hat die aktuelle Entwicklung der chinesischen Wirtschaft auf die Geschäfte von Kern Liebers?**

Im vergangenen Wirtschaftsjahr haben wir 627 Millionen Euro Gesamtumsatz und da-

mit ein Wachstum von neun Prozent, wechsellkursbereinigt von fünf Prozent erreicht. Unsere Planungen sahen für das am 1. Juli begonnene neue Wirtschaftsjahr einen

### IM GESPRÄCH MIT

Udo Schnell



Umsatzrekord von über 670 Millionen Euro vor. Allerdings glaube ich aus heutiger Sicht, dass uns die Ereignisse in China diese Perspektive zerschlagen könnten. Der Autoabsatz ging dort im Juni um zwei Prozent zurück, Volkswagen zum Beispiel lässt seine Werke in China teilweise nur drei Tage in der Woche arbeiten. Entsprechend ist der Auftragseingang im Bereich Automotive auch bei Kern-

Liebers in China deutlich zurückgegangen.

### Wo kommt dann das Wachstumsplus her?

In Nordamerika und Asien als Ganzes ist das Wachstum auf hohem Niveau, mit fünf Prozent auch in Europa, trotz Griechenlandkrise. Besonders Mexiko boomt. Dort haben wir so hohe Wachstumsraten wie in China in den letzten Jahren. Bosch, Conti und andere große Firmen drängen die Zulieferer, dorthin zu gehen.

Zusätzlich zu den Standorten im Norden Mexikos und in Mexiko City haben wir im Bundesstaat Querétaro eine bereits bestehende Fabrik zur Produktion von Stanzbiegeteilen um 7.500 Quadratmeter erweitert und eine neue Fabrik mit 10.000 Quadratmeter Produktionsfläche errichtet, um unsere Drahtfedernaktivitäten für Nordamerika zu konzentrieren und um dort ebenfalls ein Joint Venture mit der Firma Brand Federn zu gründen. Und in Indien haben wir

gerade einen Erweiterungsbau von 7500 Quadratmetern eingeweiht. Allein in den letzten drei Jahren haben wir weltweit über 35 Millionen Euro in neue Fabriken investiert.

### Wie stellen Sie sicher, dass die Auslastung auf diesem hohen Niveau bleibt?

Durch Innovationen. Wir investieren nicht nur in den Ausbau der Produktionskapazität, sondern auch in die Entwicklung neuer Werkstoffe und Fertigungstechnologien, zum Beispiel im Bereich Laserbearbeitung. Moderne Motoren arbeiten mit immer höheren Temperaturen und höheren Drücken, was die Anforderungen an unsere Produkte ebenfalls erhöht. Mit vielen Teilen helfen wir, dass die Motoren immer wirtschaftlicher werden.

### Bei klassischen Verbrennungsmotoren trifft das sicher zu. Aber wie sieht es mit den Elektromotoren der E-Autos aus?



Zum einen machen wir auch für elektronische Bauteile Spezialdrähte. Zum anderen glaube ich bei der Elektromobilität nicht, dass wir hier von einem Trend überrannt werden, den wir nicht auch proaktiv begleiten können. Die Entwicklung schreitet da langsam voran und wir sind bei den Herstellern eng mit dabei. Und schließlich: Federn sind überall eingebaut. So nehmen wir Teil an unterschiedlichsten Trends in den verschiedenen Marktsektoren. Wir haben zum Beispiel bei den Textilmaschinen viel in hochtechnische, automatisierte Anlagen investiert.

Dass wir diese alle selbst in unserem Sondermaschinenbau entwickelt und realisiert haben, ist ein Wettbewerbsvorteil, weil das Know-how bei uns bleibt.

► Die Fragen stellte Johannes Fritsche

## Kleines Jubiläum im Freundeskreis

Athletenverein Sulgen feiert 110. Geburtstag beim Sommerfest

**Schramberg-Sulgen (Ih).** 110-jähriges Vereinsbestehen und 35 Jahre sportliche Erfolgsgeschichte sind Gründe zum Feiern. Der Athletenverein Sulgen will dies beim Sommerfest am Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, im kleinen aber familiären Kreis mit einem bunten Rahmenprogramm tun.

Nach zuletzt 2013 findet das Gartenfest wie in früheren Jahren auf der »Heuwies« (Tummelhof) bei Vereinsmitglied Martin Moosmann statt. Los geht's am Samstag ab 16

Uhr mit dem Fassanstich und gemütlicher Hockete mit musikalischer Unterhaltung in und vor der Ringerhütte. Für die jüngere Generation und jung gebliebene Erwachsene wird ein Partyzelt aufgestellt, in der DJ Udo die passende Mucke auflegen und für gute Stimmung sorgen wird.

Am Sonntagmorgen geht der Festbetrieb ab 10.30 Uhr mit einem zünftigen Frühstücken und Musik vom Band weiter. Gegen 11.30 Uhr wird ein reichhaltiger Mittagstisch mit regionalen Köstlich-

keiten serviert. Der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen der Familie. Auf der Ringermatte und in der Hüpfburg können sich die Kinder nach Herzenslust austoben, während es sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen oder Torte gemütlich machen und den Nachwuchs beobachten können.

Zwischen 14 und 15 Uhr bieten die Jugendtrainer des Vereins ein Spaßtraining auf der Matte, an dem jeder der Lust hat, teilnehmen kann. Des Weiteren gibt es mehrere



Ähnlich wie schon beim Gartenfest 2013 gibt es am Wochenende bei den Sulgener Ringern wieder mehrere Spielstationen für den Nachwuchs. Foto: Herzog

Spielstationen wie Torwandschießen, Korbballwurf und Sackhüpfen. Zwischendurch treten die Cheerleader des Athletenvereins, »Cute De-

light« sowie weitere Showtanzgruppen aus Sulgen und Schramberger Vereinen auf und sorgen für gute Unterhaltung.

### SCHRAMBERG

► Das katholische Kirchenpflegeteam ist ab Freitag, 28. August, wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

► Beim katholischen Kirchenchor beginnen die Proben nach der Sommerpause wieder am Mittwoch, 9. September, um 20 Uhr im Marienheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen.

### SULGEN

► Der Radsport- und Wanderverein nimmt am kommenden Samstag von 12 bis 16 Uhr und am Sonntag von 7 bis 13 Uhr an den Wanderungen in Achern-Mösbach teil sowie am Dienstag von 7 bis 15 Uhr und am Sonntag von 7 bis 14 Uhr in Oberzell bei Ravensburg.

### WALDMÖSSINGEN

► Die Ortsverwaltung bleibt von Montag, 31. August, bis Donnerstag, 17. September, montagnachmittags und donnerstagnachmittags geschlossen. Am Dienstag Nachmittag ist zu den üblichen Zeiten von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten am Vormittag bleiben unberührt.

### Erzählcafé in der Sozialstation

**Schramberg.** Für alle, die sich nicht im Urlaub befinden, findet am Donnerstag, 27. August, um 14.30 Uhr das Erzählcafé der Freiwilligenbörse Schramberg statt. Im Erzählcafé treffen sich Menschen, die sich die Zeit mit nettem Zusammensein und anregenden Gesprächen über das, was in Schramberg gerade so passiert, auf kurzweilige Art vertreiben möchten. Die Zusammenkunft findet in den Räumen der Sozialstation, Josef-Andre-Straße 9, statt.

Anzeige



**Bettenland Alesi, Schramberg**  
Wir waschen Ihre Betten und Kissen.  
☎ 07422/21080 – www.bettenland.com

**Brillen Lehmann, Schramberg**  
NEUHEIT! Brillen aus reinem Leder von »Vasi«.  
☎ 07422/7739

**Klein Paris Night-Club, Schramberg**  
Täglich v. 20–8 Uhr, Mittw. ab 14–8 Uhr  
Sonntag Ruhetag ☎ 07422/54276

### IM NOTFALL

#### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: Am Mühlegraben 11, 112

Polizei: 110

Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:

01805/19 29 24 10\* (Schwarz-

wald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinik-

straße 11, von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

#### APOTHEKEN

Central-Apotheke Schramberg: Hauptstraße 22, 07422/42 82

#### ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

### REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07422/9493-16  
Fax: 07422/94 93-18  
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de